



Antimuslimischer Rassismus in Berlin

Kurzvorstellung des Schwerpunkts Antimuslimischer Rassismus des Berlin Monitors 2025 für die Enquete-Kommission
„Für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gegen Antisemitismus, Rassismus, Muslimfeindlichkeit und jede Form von Diskriminierung“

11. Juli 2025



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



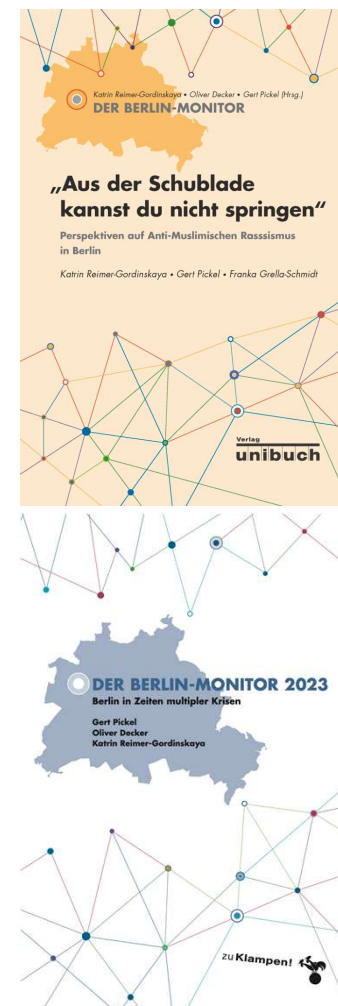


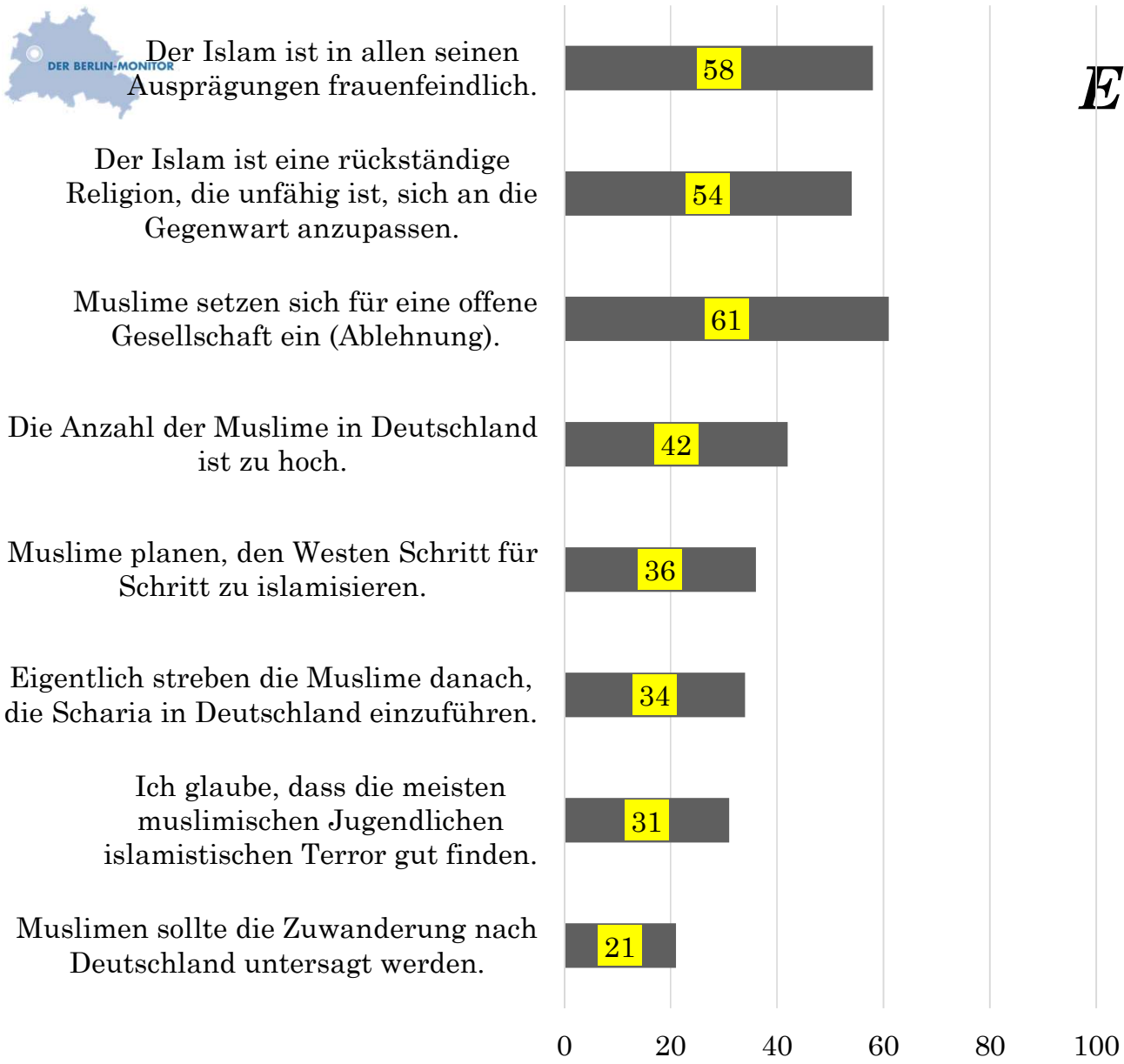
Datenbasis: quantitative Repräsentativerhebung und standardisierte Befragung unter Muslimen in Berlin

Daten aus der Repräsentativbefragung im Rahmen des Berlin-Monitor 2023 mit dem Schwerpunkt antimuslimische Einstellungen von Ende Mai bis Juli 2023 bei insgesamt **2048 repräsentativ ausgewählten Berlinern** (1422 CATI/626 CAWI)

Standardisierte Befragung unter 711 Muslimen bzw. als muslimisch gelesene Personen in Berlin zwischen Ende September 2023 und Mai 2024 zu Diskriminierungserfahrungen und ihren Umgang mit der Diskriminierung.

Gruppendiskussionen in vier muslimischen Communities mit 16 Beteiligten und 4 Einzelinterviews.





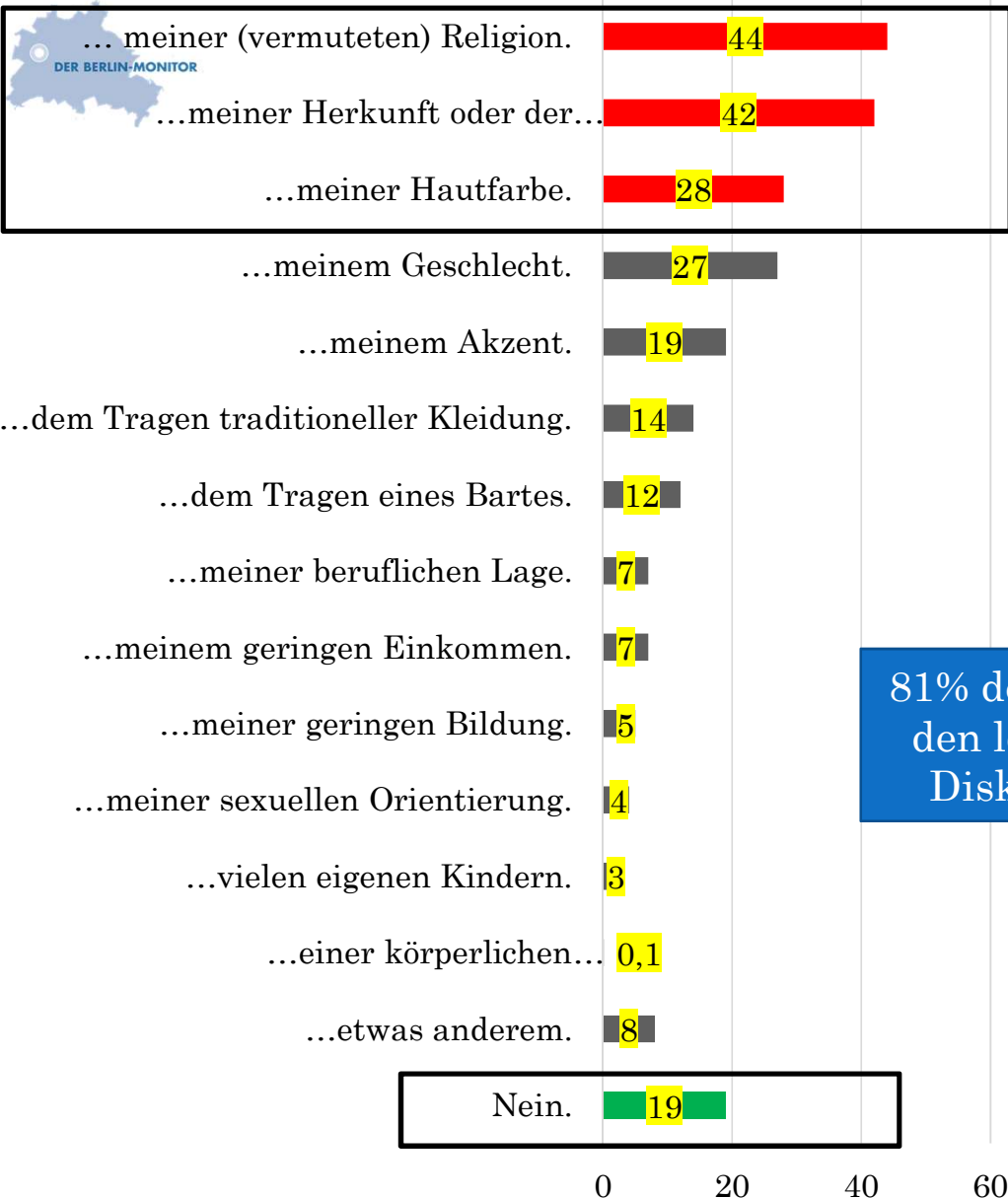
Antimuslimische Einstellungen in Berlin

Werte knapp unter
gesamtdeutschen Niveau

Breite Islamfeindlichkeit

Ca. bei 1/3 der Berliner
Zuschreibung von Islamismus

Quelle: Eigene Berechnungen Berlin-Monitor 2023; Werte Zustimmung in Prozent (gerundet), stimme stark zu und stimme eher zu bei einer 4-Punkte-Antwortskala; n = 2.048 (Pickel 2024, 64).



Wahrgenommene Motive für die erfahrene Diskriminierung

Rassistisch?!

81% der befragten Muslime gaben an in den letzten 5 Jahren mindestens eine Diskriminierung erfahren zu haben

Quelle: Eigene Berechnungen; BeMuB; n = 711; Frage: „Haben Sie den Eindruck, dass Sie in den letzten zwei Jahren in Berlin diskriminiert wurden?“ „Ja, im Zusammenhang mit...“; es bestand die Möglichkeit mehrere Antworten zu wählen; Prozentwerte gerundet.



Öffentlichkeit

48

Wohnungsmarkt/Nachbarschaft

31

Arbeit

30

staatlichen Ämter und Behörden

28

Medien oder dem Internet

26

Gesundheitswesen oder im
Pflegebereich

24

Bildungseinrichtungen

18

0 20 40 60 80 100

Erfahrungen der Diskriminierung nach Bereichen

Institutioneller
Rassismus?!

Quelle: Eigene Berechnungen; BeMuB; n = 711; Frage: „Wurden Sie in einem der folgenden Bereiche innerhalb der letzten zwei Jahre benachteiligt, abwertend behandelt oder angegriffen?“; Es bestand die Möglichkeit mehrere Antworten zu wählen; Prozentwerte gerundet.



Fazit aus allen drei Studien

- 1) Muslime und als muslimisch gelesene Berliner erfahren häufig (83%) eine große Bandbreite an Diskriminierung!
- 2) Großteil der Diskriminierung kann als rassistische Diskriminierung bewertet werden! (44% Religion, 42% Herkunft, 28% Hautfarbe; aber auch qualitativ-subjektorientiert)
- 3) Dabei findet sich auch Hinweise auf einen institutionellen Rassismus!
- 4) Antimuslimischer Rassismus in Form (a) (abwertenden) sozialen Interaktionen, (b) medialen Repräsentationen antimuslimischer Konstruktionen, (c) Institutionen!
- 5) Es erfolgt Einschränkung der Teilhabe und des Handlungsspielraums der diskriminierten Berliner sowie ein Untergraben des gesellschaftlichen Zusammenhalts!
- 6) *Ergänzend:* Antimuslimischer Rassismus und Diskriminierung stärkt rechte Radikalisierung und kann islamistischer Radikalisierung in die Hände spielen!